



Herrn Oberbürgermeister  
Peter Jung

Rathaus Barmen  
Zimmer 147  
Johannes-Rau-Platz 1  
42269 Wuppertal

- im Hause -

Telefon 02 02 563 5459  
02 02 55 57 99  
Fax 02 02 59 64 88

fraktion@gruene-wuppertal.de  
www.gruene-wuppertal.de

21.11.2012

## Offener Brief

### Kommunal- und OB-Wahl schon 2014 an einem Tag ermöglichen

Sehr geehrter Oberbürgermeister,

die rot-grün geführte Landesregierung NRW will die (Ober-)Bürgermeister- und Landratswahlen ab 2020 wieder an einem gemeinsamen Termin mit den allgemeinen Kommunalwahlen stattfinden lassen, das begrüßen wir sehr.

Die aktuell gültige, von der damals schwarz-gelb geführten Landesregierung in 2007 getroffenen Regelung, die Kommunalwahlen alle 5 Jahre durchzuführen, die Amtszeit von OberbürgermeisterInnen hingegen auf 6 Jahre festzulegen zwingt uns, zwei getrennte Wahlen durchzuführen, die u.a. mit einem erheblichen personellen Aufwand verbunden sind.

Wie Sie wissen, plant die rot-grüne Landesregierung, ab 2020 wieder die Kommunal- und OB-Wahlen an einem Tag durchzuführen. Ein entsprechender Antrag wird noch in diesem Monat in den Landtag eingebracht.

Im Vorgriff auf diese Regelung besteht dann schon ab 2014 die Möglichkeit, beide Wahlen in Wuppertal an einem Tag durchführen zu können.

Dies geht jedoch nur, wenn Sie bereit sind, Ihre Amtsperiode um ein Jahr zu verkürzen, damit beide Wahlen schon ab dem Jahr 2014 zusammen durchgeführt werden können, denn gewählt sind Sie ja bis zum Jahr 2015.

Wir bitten Sie: Stellen Sie sich vorzeitig der Wiederwahl, folgen Sie dem Beispiel von Monheims Bürgermeister Daniel Zimmermann, der bereits zugesichert hat, seine Amtszeit zu verkürzen, um einer gemeinsame Kommunal- und OB-Wahl schon im Jahr 2014 nicht im Wege zu stehen.

Die Vorteile liegen auf der Hand und sind auch in Ihrem Sinne als Oberbürgermeister: die WählerInnen müssen einmal weniger zur Urne gebeten werden, der Personalaufwand der städtischen MitarbeiterInnen beschränkt sich auf eine statt zwei Wahlen und der der städtische Haushalt wird nach Musterberechnungen um mindestens 400.000 Euro entlastet.

Sie haben im Februar dieses Jahres bei der Einbringung des Haushaltssanierungsplanes im Rat an die gemeinsame Verantwortung für unsere Stadt appelliert und zugestanden, dass die städtischen MitarbeiterInnen sehr stark belastet und vor weitere Herausforderungen gestellt werden. Sie haben um Verständnis für die geplanten Konsolidierungsmaßnahmen gebeten.

Wir meinen, dass daraus für Sie als Oberbürgermeister und damit Vorgesetztem aller städtischer MitarbeiterInnen die Verpflichtung erwächst, diese Worte auch für sich selbst als verbindlich anzusehen und einen persönlichen Beitrag zur Entlastung des städtischen Haushaltes zu leisten, indem sie Ihre Amtszeit verkürzen und so die gemeinsame OB- und Kommunalwahl 2014 ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Vorsteher', with a stylized flourish at the end.

Peter Vorsteher  
Fraktionsvorsitzender